Astrobulletin September 2026
Elisabeth Keel by astroaktuell.ch



Wenn das Glück Wurzeln schlägt und neue Wege sichtbar werden

Mit dem Glückgott Jupiter im schönen Trigon zu Saturn beginnt der September mit einer ausgesprochen konstruktiven Himmelskonstellation, die uns zeigt, wie aus einer guten Möglichkeit etwas Tragfähiges werden kann. Gleichzeitig bringt er mit dem Richtungswechsel von Uranus, dem Zeichenwechsel von Lilith und dem Waage/Widder-Vollmond starke Impulse für Veränderung, Selbstbestimmung und neue Formen des Miteinanders.

Nach den intensiven Augustwochen geht es nun weniger darum, noch mehr Energie zu produzieren, sondern uns zu fragen, was wir aus dem machen, was sich bereits gezeigt hat. Denn genau hier liegt die grosse Chance des Septembers.

Was in den vergangenen Monaten als Idee, Wunsch, Vision oder vielleicht nur als leise Ahnung begonnen hat, wird jetzt konkreter. Der Himmel unterstützt uns dabei, Glück nicht nur zu erträumen, sondern ihm eine Form zu geben. Gleichzeitig fordert er uns auf, überholte Vorstellungen zu überprüfen und dort umzudenken, wo unser Leben längst weiter ist als unsere bisherigen Gewohnheiten.

Das schöne Jupiter/Saturn-Trigon mit Wirkung vom 31. August - 4. September ist unerhört bereichernd, denn Jupiter steht für Wachstum, Vertrauen, Zuversicht und die Bereitschaft, das Leben grösser zu denken. Saturn hingegen fragt, ob es tragfähig ist, ob es bleiben kann und ob es Substanz hat. Wenn diese beiden Kräfte nun harmonisch zusammenarbeiten, entsteht Wachstum mit Boden unter den Füssen. Das ist die Botschaft.

Das Jupiter/Saturn-Trigon – Glück bekommt Fundament

Das Jupiter/Saturn-Trigon vom 1. September ist die erste von drei Begegnungen mit weiteren Höhepunkten am 2. April und 5. Juli 2027. Zum Opening reichen sich die beiden grossen Prinzipien von Wachstum und Begrenzung die Hand. Das klingt zunächst nicht so spektakulär, ist in Wahrheit aber ausgesprochen wegweisend. Denn Jupiter in Löwe öffnet Türen und Saturn in Widder gibt Stabilität mit auf den Weg. Jupiter sagt, trau dich und Saturn meint, mach es richtig!

Jupiter will wachsen, Saturn stabilisieren. Jupiter schaut auf die Möglichkeiten, Saturn auf die Konsequenzen. Jupiter liebt die grosse Perspektive, Saturn die solide Umsetzung. Und genau deshalb ergänzen sich beide in dieser harmonischen Begegnung so wunderbar, eine Art Glücksverstärker mit Bodenhaftung. Aus Sternensicht können vorallem die **Löwen (Jupiter), die Widder (Saturn) und die Schützen (drittes Feuerzeichen)** profitieren

Es geht nicht um das schnelle Glück, das heute euphorisch macht und morgen wieder verpufft. Es geht um eine Form von Glück, die sich festigen lässt. Eine Beziehung kann verbindlicher werden, eine berufliche Möglichkeit wird plötzlich realistisch oder eine finanzielle Situation kann sich stabilisieren. Auch gesundheitlich kann die Entscheidung fallen, etwas Nachhaltiges für sich zu tun, einfach aus dem Gefühl heraus, das eigene Wohlbefinden langfristig aufrecht erhalten zu wollen.

Aber fragen wir uns doch einfach, was in unserem Leben es wert ist, dauerhaft aufgebaut zu werden? Ein Projekt, ein Zuhause, eine Beziehung, eine berufliche Neuorientierung? Vielleicht aber auch etwas ganz Persönliches, wie mehr Zeit für sich selbst, bessere Grenzen, ein anderer Umgang mit Geld, eine neue Lebensstruktur oder die Entscheidung, die eigene Energie nicht mehr an Dinge zu verschenken, die längst nicht mehr zurückgeben.

Jupiter/Saturn hilft, das Wesentliche von blossem Wunschdenken zu unterscheiden. Und das ist gerade deshalb so wichtig, weil Jupiter manchmal dazu neigt, sich von Chancen begeistern zu lassen. Saturn dagegen prüft die Realität. Im besten Fall entsteht daraus das Ja, ich darf gross denken und ja, ich darf es aufbauen. Das ist die eigentliche Magie dieses Trigons. Es kann Glück real werden lassen. Vielleicht nicht über Nacht. Aber Schritt für Schritt.

Und weil dieser Aspekt im September 2026 erst die erste von drei Begegnungen ist, dürfen wir ihn durchaus als Auftakt eines längeren Entwicklungsprozesses verstehen. Was jetzt angestossen wird, kann sich bis Frühjahr und Sommer 2027 entfalten. Es geht ganz einfach darum, langfristige Entscheidungen zu fällen, Strukturen zu verbessern und etwas aufzubauen, das Bestand hat. Besonders schön ist, dass wir nicht alles sofort erledigen müssen. Manchmal besteht eine kluge Entscheidung darin, den richtigen ersten Schritt zu tun.

Richtungswechsel von Uranus – Denken geht auf Entdeckungsreise

Am 10. September verändert sich die Gangart des Planeten Uranus. Der grosse Erneuerer, Überraschungskünstler und Systemsprenger wird in den Zwillingen bis 8. Februar 2027 rückwärtslaufen. Uranus steht für Befreiung, Innovation, Überraschungen, neue Technologien, ungewöhnliche Ideen und den Mut, bisherige Denkmodelle zu verlassen. In den Zwillingen betrifft diese Energie ganz besonders Kommunikation, Information, Wissen, Lernen, Medien, Mobilität und unsere Art zu denken.

Wenn Uranus retour läuft, kann plötzlich ein Gedanke auftauchen, den wir bisher nicht zugelassen haben. Eine Frage, die wir schon lange verdrängt haben. Eine Erkenntnis, die uns zwingt, eine bisherige Meinung neu zu betrachten. Oder ein Bedürfnis nach Freiheit, das immer deutlicher wird. Uranus retrograde bedeutet deshalb keineswegs Stillstand. Im Gegenteil. Unter der Oberfläche kann sich sehr viel bewegen. Nur geschieht die Revolution zunächst im Kopf.

Vielleicht merken wir, dass eine Überzeugung, die uns jahrelang begleitet hat, gar nicht mehr in unser heutiges Leben passt. Vielleicht entdecken wir ein neues Interessengebiet. Vielleicht wollen wir uns beruflich weiterbilden, eine neue Technologie ausprobieren oder anders kommunizieren. Gerade weil Uranus (Luftplanet) in den Zwillingen (Luftzeichen) unterwegs ist, können Informationen eine überraschende Wirkung entfalten. Ein Gespräch kann eine Tür öffnen. Eine Nachricht kann eine Entscheidung auslösen. Eine Begegnung kann einen völlig neuen Gedanken in Gang setzen. Und manchmal ist es nur ein einziger Satz, der plötzlich etwas verändert.

Der Retourlauf lädt dazu ein, nicht jede neue Idee sofort nach aussen zu tragen, sondern zunächst zu prüfen, welche davon wirklich Zukunftspotenzial besitzt. Das ist ein wichtiger Unterschied. Nicht jeder Geistesblitz ist ein Lebensplan. Aber manche sind genau die Hinweise, auf die wir gewartet haben. Mit Uranus im Retourlauf gelingt, sie zu unterscheiden und richtig einzuordnen.

Auch gesellschaftlich ist diese Phase spannend. Kommunikation, künstliche Intelligenz, digitale Systeme, Bildung, Medien und die Frage, wie Menschen künftig Informationen verbreiten, verarbeiten und miteinander verbunden sein werden, bleiben Themen mit enormer Dynamik.
Die Botschaft von Uranus in den Zwillingen lautet, die Zukunft beginnt nicht irgendwann. Sie beginnt mit einem neuen Gedanken. Im Einzelfall sind besonders die **Zwillinge, aber auch Waagen und Wassermänner**, die beiden anderen Luftzeichen, eingebunden.

Jungfrau-Neumond vom 11. September – Ordnung schafft Raum für das Wesentliche

Der Jungfrau-Neumond vom 11. September **um 05:27 MEZ** gehört zu den nützlichsten Neumonden des Jahres. Nach den grossen visionären und feurigen Bewegungen der vergangenen Wochen kommt jetzt das Sortieren. Was funktioniert? Was funktioniert nicht mehr? Was braucht eine Korrektur? Was darf einfacher werden?

Die Jungfrau liebt Klarheit. Sie möchte Dinge so organisieren, dass das Leben besser funktioniert. Und genau darin liegt die Kraft dieses Neumondes, denn ein Neumond ist ja grundsätzlich ein Neubeginn. Im Zeichen Jungfrau geht es dabei weniger um den grossen Paukenschlag als um die

kleine Veränderung mit grosser Wirkung. Vielleicht räumen wir einen Schrank auf. Vielleicht ordnen wir unsere Finanzen. Vielleicht ändern wir eine Gewohnheit. Vielleicht entscheiden wir uns, eine Aufgabe anders zu erledigen. Vielleicht sagen wir endlich Nein zu etwas, das uns schon lange unnötig Energie kostet. Das klingt unspektakulär. Aber oft sind es diese kleinen Entscheidungen, die unser Leben nachhaltig verändern. Wir müssen nicht alles auf einmal verändern, sondern einfach den nächsten sinnvollen Schritt gehen. Wir müssen nicht unser ganzes Leben neu erfinden. Manchmal reicht es, eine Stellschraube zu verändern. Auch gesundheitliche Themen können jetzt in den Fokus rücken als Einladung, den eigenen Körper wieder ernst zu nehmen. Schlaf. Ernährung. Bewegung. Pausen. Rhythmus. Alltag. Gelingt den Menschen, die in der **Jungfrau geboren sind oder in einem der anderen beiden Erdzeichen, Stier oder Steinbock,** besonders gut.

Die Jungfrau-Energie erinnert uns daran, dass Wohlbefinden nicht nur aus grossen Glücks-momenten entsteht sondern daraus, wie wir jeden einzelnen Tag mit uns umgehen. Nutzen wir also den Neumond als Neustart. Nicht radikal. Nicht perfekt. Sondern realistisch. Denn Perfektion ist ohnehin nicht das Ziel. Stimmigkeit ist es.

Lilith in Steinbock – Selbstbestimmung bekommt Rückgrat

Am 14. September verlässt die Lilith den Schützen und wandert weiter in den Steinbock, wo sie bis 11. Juni 2027 verbleibt. Lilith war seit Dezember 2025 im Schützen unterwegs und es ging stark um Freiheit, Wahrheit, Überzeugungen, Weltbilder und die Frage, wer bestimmt eigentlich, was richtig ist. Mit dem Eintritt in den Steinbock wird alles konkreter. Es geht jetzt um Verantwortung. Um Autorität. Um Leistung. Um Karriere. Um gesellschaftliche Erwartungen. Um Hierarchien. Und vor allem darum, herauszufinden, wieviel von dem, was wir tun, tun wir wirklich aus uns selbst heraus und wieviel davon, weil wir glauben, es tun zu müssen?

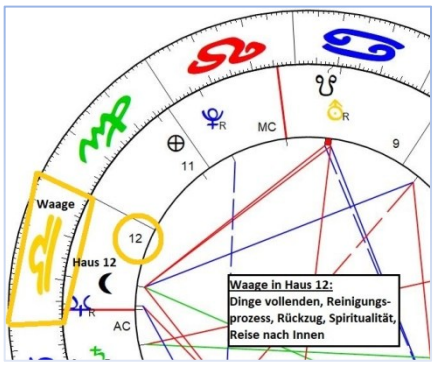
Lilith hat diese besondere Eigenschaft uns gerne jene Stellen zu zeigen, an denen wir uns selbst verraten, um Erwartungen zu erfüllen. Im Steinbock kann das besonders deutlich werden. Vielleicht haben wir lange funktioniert. Vielleicht waren wir zuverlässig, stark, vernünftig und leistungsfähig. Vielleicht haben wir sehr viel getragen. Und irgendwann fragen wir uns, wer trägt eigentlich mich? Lilith im Steinbock kann eine tiefe Korrektur unseres Umgangs mit Verantwortung einleiten. Verantwortung bedeutet nicht, alles alleine tragen zu müssen. Stärke bedeutet nicht, nie Hilfe anzunehmen. Erfolg bedeutet nicht, ständig mehr leisten zu müssen. Und Autorität bedeutet nicht automatisch, Recht zu haben.

Darum ist diese Lilith-Phase auch ausgesprochen befreiend. Sie fordert uns auf, unsere eigene Definition von Erfolg zu entwickeln. Bestimmt ist Erfolg heute etwas anderes als noch vor zehn Jahren. Vielleicht wollen wir weniger besitzen und mehr erleben. Vielleicht wollen wir weniger leisten und mehr leben. Vielleicht wollen wir nicht mehr jedem gefallen. Vielleicht wollen wir nicht länger eine Rolle spielen, die uns zwar Anerkennung bringt, aber innerlich leer lässt. Lilith in Steinbock kann dabei ziemlich direkt werden, weil sie fragt, wem willst du eigentlich noch etwas beweisen? Und manchmal ist genau das die Frage, die wir hören mussten!

Sonne in Waage – Der Herbst bringt uns in Balance

Vom 23. September - 23. Oktober ist die Sonne in der Waage. Damit beginnt astrologisch gesehen der Herbst und Tag und Nacht befinden sich einen wunderbaren Moment lang im Gleichgewicht. Wir nennen diesen Augenblick die Herbst-Tagundnachtgleiche. Symbolisch passt das perfekt zur Waage, denn es geht bei ihr um Balance, Ausgleich, Begegnung, Charme, Schönheit, Gerechtigkeit, Stil, Cleverness, Diplomatie und die Kunst, zwei Seiten miteinander zu verbinden.

Nach ihrem Aufenthalt im ordnenden Jungfrauzeichen fragen wir uns natürlich, wie können wir das, was wir für uns erkannt haben, mit anderen teilen? Die Waage ist das Zeichen der Beziehungen. Sie zeigt uns, dass wir unser Leben nicht isoliert gestalten und immer in Verbindung mit anderen Menschen stehen sollten. Privat, beruflich, gesellschaftlich und emotional. Echte Harmonie entsteht, wenn unterschiedliche Bedürfnisse ausgesprochen werden dürfen und nicht dann, wenn Konflikte vermieden werden. Deshalb kann die Waagezeit sehr deutlich machen, wo Beziehungen aus dem Gleichgewicht geraten sind. Wer gibt zu viel? Wer nimmt zu viel? Wer spricht? Wer schweigt? Wer entscheidet? Wer passt sich ständig an? Wo verliere ich mich selbst, nur damit es harmonisch bleibt?



Auf dem Lauf der Sonne durch die charismatische Waage wollen wir auf Augenhöhe sein. Gerade im Zusammenspiel mit dem späteren Vollmond auf der Ich/Du-Achse (Widder/Waage) wird dieses Thema besonders stark. Und ja, es geht immer wieder um das grosse Beziehungsthema. Ich und Du. Freiheit und Verbindung. Selbstbehauptung und Kompromiss. Eigenständigkeit und Partnerschaft. Denn das eine ist ohne das andere nicht vollständig. Schau mal in dein Grundhoroskop und finde das Haus, in dem deine Waage steht und erkenne, was deine Bestimmung ist.

Der Waage/Widder-Vollmond – Beziehung oder Selbstbestimmung?

Der September endet mit einem ausgesprochen spannenden Vollmond auf der Waage/Widder-Achse, der in den Tagen um den 26. September herum, mehr ans Licht bringt über das, was sich zuvor aufgebaut hat. Er macht sichtbar, was bisher nur unterschwellig spürbar war. Auf der Vollmond-Achse treffen zwei grundlegende Lebensprinzipien aufeinander, das Ich und das Wir. Heisst, Widder (Ich) will seinen eigenen Weg gehen und Waage (Wir) will Verbindung. Zu viel Widder kann rücksichtslos werden und zu viel Waage kann zur Selbstverleugnung führen. Die Kunst besteht darin, beides miteinander zu koppeln.

Da der Vollmond zusätzlich durch Neptun und Lilith intensiviert wird, kommt eine feine, aber kraftvolle emotionale Ebene hinzu. Neptun kann Grenzen auflösen, Sehnsüchte verstärken und uns für Zwischentöne sensibilisieren. Lilith dagegen will nichts mehr beschönigen. Das ergibt logischerweise eine spannende Mischung und wir können plötzlich sehr genau spüren, wo etwas nicht (mehr) stimmt. Und gleichzeitig erkennen wir, warum wir bisher darüber hinweggegangen sind. Möglich, dass es Beziehungen betrifft. Es kann aber auch berufliche Kooperationen betreffen.

Oder Freundschaften. Es kann aber auch die Beziehung zu uns selbst sein. Denn manchmal sind wir es, die sich ständig zurücknehmen. In den Tagen um Vollmond können deshalb Momente der Wahrheit auftauchen. Nicht unbedingt dramatische, aber ehrliche. Was brauche ich wirklich? Was bin ich bereit zu geben? Und wo beginnt meine persönliche Grenze? Der Vollmond ist damit weniger ein Aufruf zur Trennung als zur ehrlichen Neuverhandlung von Beziehungen. Was trägt? Was darf sich verändern? Was braucht mehr Freiheit? Was braucht mehr Nähe? Und wo dürfen wir endlich aufhören, uns gegenseitig etwas vorzuspielen? Im Brennpunkt stehen natürlich die Waagen (Sonne) und die Widder (Mond und Neptun) sowie die Steinböcke (Lilith).

Am **Freitag, 25. September findet ab 17:00 Uhr mein Live-Vollmondabend** statt mit der Möglichkeit, die besonderen Energien rund um den Waage/Widder-Vollmond gemeinsam zu erleben und die Zusammenhänge persönlich zu vertiefen inkl. stimmiger Meditation im angenehmen Rahmen. Anmeldung: info@astroaktuell.ch oder +41 71 220 3785.

Tag für Tag durch den September 2026 – die Astrodetails der nächsten Wochen.
Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen.

Erklärungen
PlanetD = Planet vorwärts, neuer Schwung; **ING** = Ingress, Zeichen-/Rhythmuswechsel; **KON** = Konjunktion (0 Grad), Samenlegung, Begegnung/Neubeginn, starke Verbindung, Türöffner, Kräfte verschmelzen; **MK** = Mondknoten, (aufst. MK = aufsteigend/Zukunft, abst. MK = absteigend/Vergangenheit) Bestimmung, Wegweiser, Entwicklung; **MoFi** = Mondfinsternis; **PlanetOoB** = Planet Out of Bounds, Planet ausserhalb der Grenze, unberechenbare Kraft; **OPP** = Opposition (180 Grad), Kraft, Spannung, Konfrontation, Gegensätze, die sich ergänzen oder stören; **PlanetR** = Planet rückwärts, Verlangsamung; **QUA** = Quadrat (90 Grad), Kraftumsetzung, Leistung, Spannungsentladung, Herausforderung, Reibung oder Wachstum; **Quinkunx** = 150 Grad, Sehnsucht, Denkschritt, Selbsterkenntnis, Irritation; **SEX** = Sextil (60 Grad), harmonisch, förderlich, Wachstum, Kompromissbereitschaft; **SoFi** = Sonnenfinsternis; **TRI** = Trigon (120 Grad), fliessend, unterstützend, Fülle, Ernte, Sinnenfreude; **YOD/Drachenfigur** = Fingerzeig Gottes, Schicksals- oder Wendepunkt, spiritueller Wegweiser, Chance oder Herausforderung

Die Sterne vom 1. - 6. September 2026 – Glück braucht Fundament



Der Monat startet erstaunlich konstruktiv. Am 1. September bilden Jupiter und Saturn ihr erstes Trigon (mit Wirkung vom 31.08. - 04.09.) in einer dreiteiligen Entwicklungsphase. Wachstum (Jupiter) und Verantwortung (Saturn) wirken zusammen. Was bisher nur möglich schien, wird jetzt konkret. Die Botschaft lautet, mach das Richtige und mach es so, dass es Bestand hat.

Der Jupiter/Saturn-Aspekt eignet sich hervorragend, um persönliche, berufliche oder finanzielle Strukturen zu stabilisieren. Auch die Gesundheit profitiert, wenn wir langfristig denken. Vielleicht fällt jetzt eine Entscheidung, die später viel Freiheit schenkt, eine Idee wird zum Projekt oder aus einer Begegnung wird eine verbindliche Beziehung. Vielleicht erkennen wir aber auch, dass wir von allem bereits genug haben und gar nichts mehr brauchen. Genau darin liegt eine weitere wichtige Jupiter/Saturn-Erkenntnis.

Da Mars am 1. September seine Spannung zu Saturn erreicht, könnte es aber auch sein, dass sich der Monatsbeginn etwas verzögert anfühlt. Wir wollen handeln, doch Saturn verlangt Geduld. Frustration entsteht vor allem dann, wenn wir um jeden Preis sofort vorankommen wollen. Vielleicht braucht es einfach eine andere Strategie. Merkur im Sextil zu Mars unterstützt klare, entschlossene und lösungsorientierte Kommunikation und führt zur Erkenntnis, dass nicht die Verzögerung ein Nein ist. Manchmal ist sie ein Hinweis, es besser zu machen.

Rückläufigkeiten (R) und Out-of-Bounds (OoB)
06.05. - 16.10.2026 PlutoR / 07.07. - 12.12.2026 NeptunR / 26.07. - 10.12.2026 SaturnR / 03.08.2026 - 06.01.2027 ChironR / 12.08. - 11.12.2026 Pluto OoB

01.09.2026	Jupiter TRI SaturnR 1/3 mit Wirkung vom 31.08. - 04.09.2026 (ff. 02.04.+05.07.2027)
01.09.2026	Mars QUA SaturnR
01.09.2026	Merkur SEX Mars

Die Sterne vom 7. - 13. September 2026 – Gefühl wird Realität



Mit der zweiten Septemberwoche kommt mehr Bewegung. Venus bildet einen harmonischen Kontakt zum Zukunftsmondknoten und ein Sextil zu Lilith (08./09.09.). Beziehungen, Werte und Entscheidungen verbinden sich mit Offenheit und Eigenständigkeit und Begegnungen können vertraut wirken oder uns an einen längst gewünschten Weg erinnern.

Am 10. September wechselt Venus in den Skorpion und die Beziehungen werden intensiver, Oberflächlichkeit reicht nicht mehr. Wir wollen wissen, was wirklich gefühlt und gewollt wird.

Gleichzeitig wechselt Merkur in die Waage und unterstützt faire und ehrliche Gespräche. Die Spannung von Venus zum retrograden Chiron kann alsdann alte Verletzungen berühren und damit Heilung ermöglichen. Ebenfalls am 10. September wird Uranus in den Zwillingen rückläufig. Bis Februar 2027 bewegen wir uns daher in einer Phase innerer Neuorientierung, in der Gedanken und Informationen neue Bedeutung bekommen.

Am 11. September beginnt mit dem Jungfrau-Neumond ein neuer Mond-Zyklus, ideal, um Ordnung zu schaffen und folglich mehr Energie freizusetzen. Und gegen Ende Woche verbindet sich Merkur harmonisch mit Pluto, steht aber in Spannung zu Neptun. Infolgedessen sind tiefe Erkenntnisse möglich, doch auch Verwirrung. Drum. Erst fühlen. Dann denken. Dann entscheiden.

Rückläufigkeiten (R) und Out-of-Bounds (OoB)
06.05. - 16.10.2026 PlutoR / 07.07. - 12.12.2026 NeptunR / 26.07. - 10.12.2026 SaturnR / 03.08.2026 - 06.01.2027 ChironR / 12.08. - 11.12.2026 Pluto OoB / 10.09.2026 - 08.02.2027 UranusR

08.09.2026	Venus TRI aufst. Mondknoten
09.09.2026	Venus SEX Lilith
10.09.2026	Merkur QUA Lilith
10.09.2026	Venus ING Skorpion
10.09.2026	Merkur ING Waage
10.09.2026	Venus OPP ChironR
10.09.2026 - 08.02.2027	UranusR
Fr, 11.09.2026	Jungfrau-Neumond, 05:27 MEZ
12.09.2026	Merkur TRI PlutoR
12.09.2026	Merkur OPP NeptunR

Die Sterne vom 14. - 20. September 2026 – Geduld bringt Klarheit



Die dritte Septemberwoche wird tiefgründiger. Am 14. September bildet Merkur ein Trigon zu Uranus. Das ist ein Aspekt für Geistesblitze, neue Perspektiven und überraschende Lösungen. Vielleicht zeigt sich plötzlich ein neuer Weg, ein Zusammenhang wird klar oder ein Problem lässt sich ganz anders lösen. Gleichzeitig schenkt Mars im Sextil zur Sonne Schwung und grosse

Handlungskraft. Sobald die Lilith am 14. September in den Steinbock weiterzieht, beginnt ein neuer Zyklus bis Mitte Juni 2027, bei dem Verantwortung, Leistung und Selbstbestimmung zum Thema werden. Wo kontrollieren wir uns zu stark, funktionieren nur noch oder definieren uns über Leistung? Besonders **Steinböcke, Stiere und Jungfrauen** dürfen da genauer hinschauen.

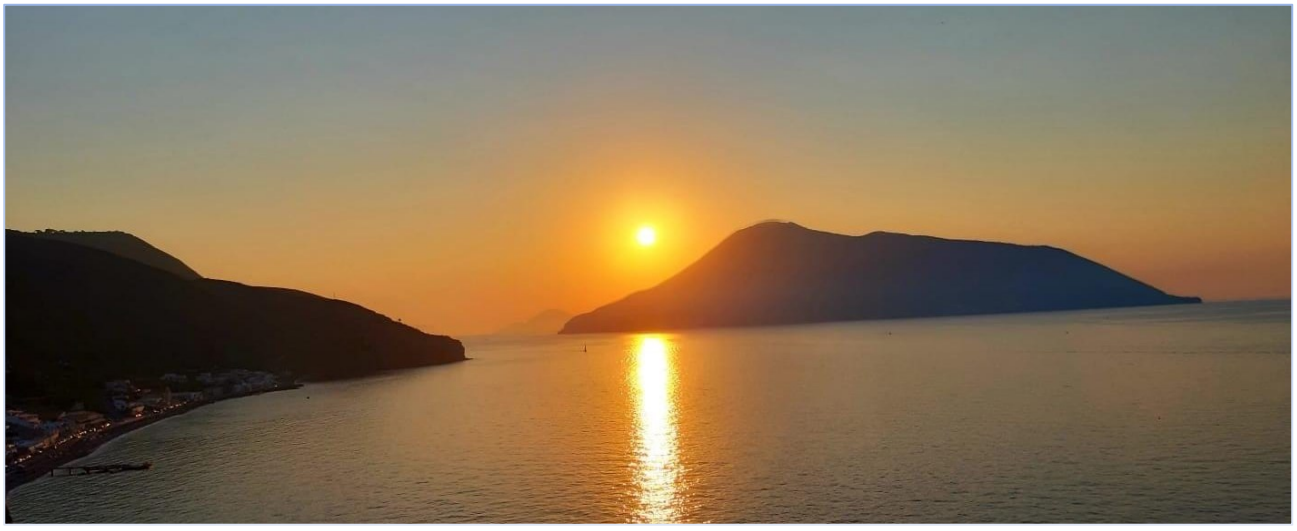
Am 15. September trifft Venus im 90-Grad-Spannungswinkel auf Pluto. Das ist intensiv. Denn Beziehungen, Macht, Geld, Besitz und emotionale Abhängigkeiten rücken in den Fokus und könnten auf der privaten wie auch auf der Staaten- und Wirtschafts-Bühne zum Brand-Thema werden. Weiters verstärkt das Sextil zwischen Neptun und Pluto am 16. September eine tiefgreifende, langfristige Entwicklung. Alte Vorstellungen über Realität, Macht, Spiritualität und Zukunft verändern sich. Neptun löst auf. Pluto transformiert.

Gegen Ende der Woche stehen sich Merkur und Saturn gegenüber. Im Banne dieses Spannungsaspektes, der vom 16. - 20. September wirkt, wird Kommunikation ernster, Entscheidungen brauchen mehr Geduld und Gespräche mehr Aufrichtigkeit. Eine private oder berufliche Absage oder Verzögerung muss dabei nicht endgültig sein, manchmal braucht es einfach einen zweiten Anlauf.

Rückläufigkeiten (R) und Out-of-Bounds (OoB)
06.05. - 16.10.2026 PlutoR / 07.07. - 12.12.2026 NeptunR / 26.07. - 10.12.2026 SaturnR / 03.08.2026 - 06.01.2027 ChironR / 12.08. - 11.12.2026 Pluto OoB / 10.09.2026 - 08.02.2027 UranusR

14.09.2026	Merkur TRI UranusR
14.09.2026 - 11.06.2027	Lilith in Steinbock
14.09.2026	Mars SEX Sonne
15.09.2026	ChironR TRI Lilith
15.09.2026	Venus QUA PlutoR
16.09.2026	NeptunR SEX PlutoR
18.09. - 14.04.2027	ChironR ING Widder
18.09.2026	Merkur OPP SaturnR

Die Sterne vom 21. - 27. September 2026 – Nur noch ehrliche Beziehungen



Die vierte Septemberwoche führt direkt auf den Vollmond zu. Am 21. September aber bildet Merkur noch ein Sextil zu Jupiter. Das ist ein ausgesprochen schöner Aspekt für Gespräche, Verhandlungen, Lernen, Reisen, Entscheidungen und neue Perspektiven. Gleich darauf löst die Sonne mit ihrem Eintritt in die charmante Waage am 23. September die Herbst-Tagundnacht-gleiche aus und bringt das Thema Balance ins Zentrum und in die Welt der Beziehungen. Es geht einmal mehr um das Ich und das Wir.

Im Spannungswinkel zu Lilith löst die Sonne am 24. September dann gut und gerne kleine Rebellionen aus, denn wir wollen keine Erwartungen mehr erfüllen und sprechen aus, was wir bisher zurückgehalten haben. Wir wollen keine Rolle mehr spielen, sondern uns selbst sein. Ist gesund, denn Authentizität bedeutet ehrlich zu sein.

Der Waage/Widder-Vollmond vom 26. September um 18:49 MEZ stellt das Verhältnis von Selbstbestimmung und Beziehung auf den Prüfstand. Wo passen wir uns zu sehr an, wo brauchen wir mehr Freiheit oder Nähe? Besonders die Verbindung zu Neptun in Widder, der Lilith in Steinbock und dem Uranus in den Zwillingen kann Sehnsüchte, Illusionen und verdrängte Wünsche sichtbar machen und gerade dadurch befreiend wirken. Die Vollmond-Sonne steht dem Widder-Neptun exakt gegenüber und ebenso im schönen Trigon zu Pluto in Wassermann. Das verleiht ihm besondere Tiefe. Und by the way werden **Widder, Zwillinge, Waagen, Steinböcke und Wassermänner** vom Vollmond besonders angepinnt.

Rückläufigkeiten (R) und Out-of-Bounds (OoB)
06.05. - 16.10.2026 PlutoR / 07.07. - 12.12.2026 NeptunR / 26.07. - 10.12.2026 SaturnR / 03.08.2026 - 06.01.2027 ChironR / 12.08. - 11.12.2026 Pluto OoB / 10.09.2026 - 08.02.2027 UranusR

21.09.2026	Merkur SEX Jupiter
23.09. - 23.10.2026	Sonne ING Waage (Herbst-TagundNachtgleiche)
24.09.2026	Sonne QUA Lilith
Fr, 25.09.2026	**17:00 MEZ, Vollmondabend Waage/Widder by Elisabeth Keel Astrologie**
26.09.2026	Sonne OPP NeptunR
26.09.2026	Sonne TRI PlutoR
Sa, 26.09.2026	Waage/Widder-Vollmond, 18:49 MEZ
27.09.2026	Mars QUA ChironR

Die Sterne vom 28. - 30. September 2026 – Mehr Schwung ins Leben



Die letzten Septembertage bringen einen deutlichen Stimmungswechsel. Am 28. September wechselt Mars in den Löwen und die Energie wird mutiger, sichtbarer und kreativer. Nach der inneren Arbeit geht es nun darum, das Neue nach aussen zu tragen. Gleichzeitig bildet die Sonne ein Trigon zu Uranus und Überraschungen, Befreiung und neue Perspektiven können Türen öffnen, wobei Merkur im warmen Aspekt zum Zukunftsmondknoten durch Gedanken, Gespräche oder Informationen auf neue Wege hinweist.

Am 30. September läuft Merkur in den Skorpion. Die Kommunikation wird tiefgründiger, ideal für Recherche, Strategie und ehrliche Gespräche. Wichtig. Tiefe ja, aber ohne Misstrauen oder Gedankenkarussell.

Rückläufigkeiten (R) und Out-of-Bounds (OoB)
06.05. - 16.10.2026 PlutoR / 07.07. - 12.12.2026 NeptunR / 26.07. - 10.12.2026 SaturnR / 03.08.2026 - 06.01.2027 ChironR / 12.08. - 11.12.2026 Pluto OoB / 10.09.2026 - 08.02.2027 UranusR

28.09.2026	Mars ING Löwe
28.09.2026	Sonne TRI UranusR
28.09.2026	Merkur TRI aufst. Mondknoten
30.09.2026	Merkur OPP ChironR
30.09.2026	Merkur ING Skorpion
01.10.2026	**Astrobulletin Oktober 2026 erscheint**

Zum Schluss noch die Zusammenfassung des Septembers in einem Satz. Das Glück wird konkret, der Kopf wird frei, Beziehungen werden ehrlicher und wir beginnen zu erkennen, welche Zukunft wirklich zu uns gehört. Prima, oder?

Elisabeth Keel
Astrologin |Coach |Ausbilderin

